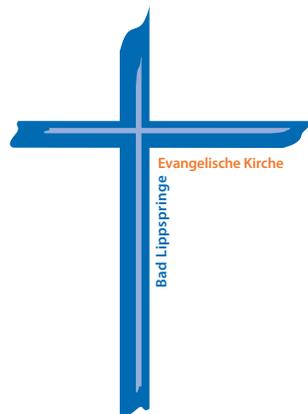


Juni | Juli | August

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
Neuenbeken, Benhausen und Marienloh



Neues Presbyterium

Kleine Forscher ganz
groß

Fotoausstellung im
Martinstift

Eine wahre Geschichte

Die Kinderkirche startet
wieder

und vieles mehr

Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt / Impressum	16-17	Forumsstudie
3-4	Andacht	18	Kinderseite
5	neues Presbyterium Konfirmationsunterricht	19-20	Kirche mit Kindern
6-7	Kindergarten	21	Nachruf
8-9	Fotoausstellung im Martinstift	22	Gottesdienste
10-11	eine wahre Geschichte	23	Kollektenplan
12-13	Glaubensgarten	24	Termine, Familiennachrichten
14-15	Diakonie	25	musikalische Andacht
		26-27	Gruppen, Kreise, Veranstaltungen, Adressen

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe

Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Björn Knemeyer, Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Sonja Ruthemann, Simone Pfeiffer

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: gemeindebrief@evkbali.de

Redaktionsschluss Ausgabe September-November 2024: 10.07.2024

Bildnachweise: Titelfoto: Antje Lütke-meier; Seite 11: JanGlobacev; Seiten 2, 20, 19: Antje Lütke-meier; Seiten 8, 9: Martinstift; Seiten 4, 5, 21, 27: Simone Pfeiffer; Seite 5: Wolfgang Dzieran; Seite 6: Nadine Ehlen; Seite 22, 28: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Druck: D-Druck, Dienstleistung Druck GmbH, Paderborn



Liebe Gemeinde,

Es geht nicht ohne! Aber ohne was nur?

Bei vielen Menschen – und nicht nur den oft dafür geschmähten Jugendlichen – geht es nicht ohne Handy.

Viele Menschen sind mittlerweile verpflichtet, ihre Diensthandys auch in den Urlaub mitzunehmen. Ständige Erreichbarkeit scheint in jeder Lebensphase ein Muss.

Ich bin dazu auf folgende kluge Geschichte gestoßen:

„Es heißt, dass der alte Apostel Johannes gerne mit seinem zahmen Rebhuhn spielte.

Nun kam eines Tages ein Jäger zu ihm. Verwundert sah er, dass ein so angesehenes Mann wie Johannes einfach

spielte. Konnte der Apostel seine Zeit nicht mit viel Wichtigerem als mit einem Rebhuhn verbringen?

So fragte er Johannes: „Warum vergebst du deine Zeit mit Spielen? Warum wendest du deine Aufmerksamkeit einem nutzlosen Tier zu?“

Verwundert blickte Johannes auf. Er konnte gar nicht verstehen, warum er nicht mit dem Rebhuhn spielen sollte.

Und so sprach er: „Weshalb ist der Bogen in deiner Hand nicht gespannt?“

Der Jäger antwortete: „Das darf nicht sein. Ein Bogen verliert seine Spannkraft, wenn er immer gespannt wäre.

Er hätte dann, wenn ich einen Pfeil abschießen wollte, keine Kraft mehr. Und so würde ich natürlich das anvisierte Ziel nicht treffen können.“

Johannes sagte daraufhin: „Siehst du, so wie du deinen Bogen immer wieder entspannst, so müssen wir uns alle im-

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

mer wieder entspannen und erholen. Wenn ich mich nicht entspannen würde, indem ich z.B. einfach ein wenig –Tier spiele, dann hätte ich bald keine Kraft mehr, all das zu tun was notwendig ist. Nur so kann ich meine Ziele erreichen und das tun, was wirklich wichtig ist.“ (Quelle unbekannt)

Niemand kann an zwei oder mehr Orten zugleich sein. Aber wir arbeiten daran. Mithilfe des Handys sind wir im Urlaub, zu Hause und bei der Arbeit. Überall da, wo die Menschen sind, die uns anrufen. Überall gleichzeitig. Aber nirgends mehr richtig. Wie soll denn unter diesen Umständen Erholung, gerade auch im Urlaub, funktionieren?

Überall sein. Das kann nur Gott. Und Sein-wollen-wie-Gott ist eine Allmachtsfantasie. Hier überfordern wir uns. Sünde sagt die Bibel zu Recht dazu.

Ohne kann ich nicht mehr leben ... Ferien- und Urlaubszeiten sind bestens geeignet, um zum Wesentlichen zurückzufinden.

Gute Erholung wünscht
Ihre Antje Lütke-meier



NEUES PRESBYTERIUM

Am Sonntag, den 17. März 2024 wurde im Gottesdienst das neue Presbyterium feierlich in sein Amt eingeführt. Auf unserem Foto sehen Sie von links

nach rechts: Pfarrerin Antje Lütke-meier, Fatemeh Gharieh Aftab, Heiner Stra-te, Dominik Heggen, Iris Kuhlencord, Wolfgang Dzieran, Simone Pfeiffer, Niklas Lüning, Dorothea Töpfer, Dirk Appelt, Ilka Recklies-Bodewig, Gerd Biermann und Pfarrer Björn Knemeyer.



Moses sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt
stehen und
schaut zu, wie
der Herr euch
heute **rettet!**
Exodus 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

Konfirmationsunterricht KU 2026

In den vergangenen Jahren fand die Anmeldung zur neuen Konfirmationsgruppe immer kurz vor den Sommerferien statt.

Da der Unterricht für die neue Gruppe erst im Januar 2025 beginnt, soll die Anmeldung auch erst Ende diesen Jahres erfolgen.

Einen genauen Termin werden wir in der Ausgabe 4 (November - Januar) des Gemeindebriefes bekannt geben.



KLEINE FORSCHER GANZ GROSS Vorschulkinder schnuppern Uni-Luft

18 Jungen und Mädchen aus Bad Lippspringe lernen die Welt der Wissenschaft kennen.

Im Rahmen des Vorschulkindervormittags besuchten die Kinder des Familienzentrums „Evangelischer Kindergarten“ aus Bad Lippspringe den großen Gebäudekomplex der Universität Paderborn. Initiiert von der Didaktik des naturwissenschaftlichen Sachunterrichts der Universität Paderborn, unter der Leitung von Prof. Dr. Eva Blumberg, betraten die Bad Lipp-

springer Vorschulkinder zum ersten Mal die Uni. Wie bereits im vergangenen Jahr stand das „Forschen“ im Mittelpunkt des Besuchs.

Aufgeregt stiegen die Kinder, begleitet durch ihre Erzieherinnen, in den Bus zur Uni. Dort angekommen wurden sie von den studentischen Mitarbeiterinnen der AG Blumberg in Empfang genommen.

Als erstes gab es für jedes Kind einen weißen Forscherkittel und dann

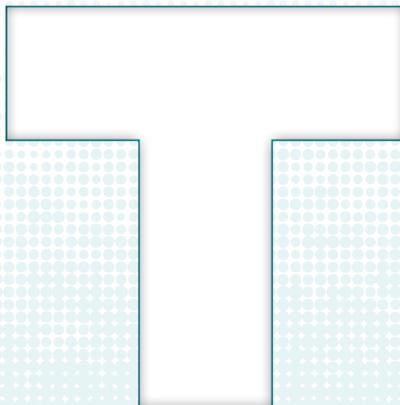
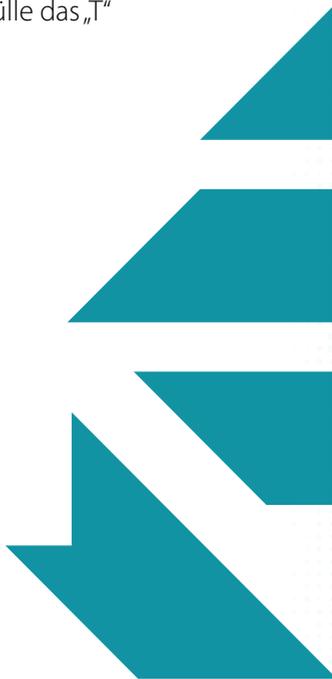
konnte die Reise in die Welt der Wissenschaft losgehen. Es war mucksmäuschenstill, als die studentischen Hilfskräfte der Universität den Kindern erklärten, wie richtige Forscher eine Frage untersuchen. Im Zentrum stand das Thema „Schwimmen und Sinken“: Welche Gegenstände schwimmen im Wasser und welche gehen unter? An verschiedenen Stationen konnten die Vorschulkinder selbst experimentieren und herausfinden, wie sich verschiedene Materialien und alltägliche Gegenstände im Wasser verhalten. Schwimmt ein Radiergummi oder eine Murmel?

Nach intensivem Nachdenken und Ausprobieren durfte natürlich auch das Erkunden der Universität durch die Gänge des Uni-Campus bis zur großen Uni-Bibliothek mit ihrer Vielzahl an Büchern nicht fehlen. Überwältigt bestaunten sie auch einen großen Hörsaal, bevor es zur mittäglichen Stärkung in die Mensa ging – Pommes waren der Hit zum Ausklang.

Sowohl die Kinder und Erzieherinnen als auch die Ausrichtenden des Lernzentrums „Sachunterrichtstreff“ blicken wieder sehr zufrieden auf die Veranstaltung zurück und freuen sich auf noch viele weitere Kita-Tage in der Uni.

Verrücktes „T“

Schneide die Elemente aus und fülle das „T“



FOTOAUSSTELLUNG im Martinsstift

Drei ambitionierte Hobbyfotografen, die sich über den Paderborner Fotoclub: Blende 78 kennen- und schätzen gelernt haben, planten eine Ausstellung ihrer ausdrucksvollen Fotografien bei uns im Evangelischen Martinsstift in Bad Lippspringe. Vom 16. Februar bis zum 22. März öffneten wir täglich von 09.00-17.00 Uhr unsere Türen für Interessierte. Die drei Fotografen zeigten hier bunte Ausschnitte ihres fotografischen Schaffens: Architektur kann so ungewöhnlich sein und hat so viele Sichtweisen, wenn man sich die Zeit dafür nimmt, die Highlights hervorzuheben. Das präsentierte Roswitha Irmer mit ihren interessanten

Fotos. Franz Hasse gelang es, mit viel Zeit und Wissen, spannende Naturfotos aufzunehmen und die unterschiedlichen Facetten hervorzuheben. Manfred Steinborn nimmt mit seinen Bildern scheinbar alltägliche Dinge in den Fokus und regt die Betrachter/innen zu neuen Sichtweisen an.

Am 16.02.2024 fand um 11.00 Uhr die Eröffnung für die Fotoausstellung in unserem Seniorenheim statt. Dazu wurden zahlreiche geladene Gäste empfangen und mit einer Rede von der Geschäftsführung Frau Birgit Heckers begrüßt. In ihrer Rede legte Frau Heckers den Fokus sowohl auf die drei Fotografen und ihre beeindruckenden Fotografien als auch auf den Mehrwert, den das Evangelische Martinsstift in Bad Lippspringe durch diese



Ausstellung erzielt: Die unterschiedlichen Fotomotive sorgen für neuen Gesprächsstoff unter den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses, wecken bei dem Ein oder Anderen



Erinnerungen an frühere Zeiten und schaffen eine Abwechslung im Alltag. Mit einem Gläschen Sekt und vielseitigem Fingerfood, das liebevoll von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der hauseigenen Küche im Martinstift zubereitet wurde, schlenderten die Gäste durch die Reihen und bewunderten die unterschiedlichen Motive.

In gut durchdachter Vorbereitung haben die drei ambitionierten Hobbyfotografen ihre Werke im Foyer des Martinstifts wirkungsvoll platziert und dadurch ein besonderes Kunsterlebnis für die Interessenten geschaffen: „Um so einen Augenblick einzufangen, braucht man wirklich viel Geduld“, beurteilte ein Gast das Foto eines Buntspechts, der seinem Kind Futter in

den Schnabel reicht. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses sammelten sich in einer Traube vor einem Bild, das unterschiedliche Türen abbildet, und tauschten sich über



ihre Eindrücke aus. „Oh, schaut mal, wie massiv diese Tür wirkt“, sagte eine Bewohnerin. „Im Vergleich zu unserer Haustür damals wirklich eine Wucht.“, bestätigte ein weiterer Bewohner. „Mir gefällt diese am besten“, wirft eine weitere Betrachterin ein – ein buntes Stimmengewirr, das zeigt, wie anregend Fotografie sein kann.

Wir sagen „Danke“ an die drei Fotografen, die uns mit ihren außergewöhnlichen Motiven inspiriert haben und uns dem Zauber der Fotografie nähergebracht haben.

BEWUSST WIEDER IN DIE KIRCHE EINGETRETEN

Als Jugendlicher ist Marc Meglin aus der Kirche ausgetreten, doch mit der Zeit ist ihm klar geworden, was ihm fehlt und Halt gibt

Von Jan Globacev

Dass immer mehr Menschen aus den Kirchen austreten, ist schon lange bekannt. Weniger bekannt sind die Menschen, die in die Kirchengemeinden aus Überzeugung und ganz ohne Zwang freiwillig eintreten bzw. wieder eintreten. Der 22-jährige Marc Meglin erzählt offen, warum er nach vier Jahren wieder den Weg in die Gemeinde zurückgefunden hat.

Marc ist in Paderborn aufgewachsen und kennt seine Heimatgemeinde im Lukas-Bezirk von klein auf. „Ich bin mit der Lukas-Gemeinde groß geworden. Es gab bis zu meinem Kirchenaustritt eigentlich keinen Lebensabschnitt, der nicht irgendwie durch das Lukas begleitet wurde.“

Doch mit der Zeit kamen erste Zweifel auf, sodass er sich mit 17 Jahren dazu entschieden hat, auszutreten: „Ich fühle mich der Kirche in dem Moment nicht mehr verbunden und der Glaube hatte keine Relevanz in meinem Leben“, erin-

tert sich Marc. „Mein Abitur war bestanden, man hatte seinen Freundeskreis, die Kirche war mir in dem Moment egal. Irgendwie hat sich der Austritt damals auch richtig angefühlt.“

Nach dem Abitur genoss er das Leben, reiste durch die Welt und fing ein duales Studium an. Es dauerte eine Weile, bis ihm bewusst wurde, dass doch etwas im Leben fehlte.

Ende 2023 kam eine stressige Phase im Studium dazu. „Es war eine schwierige Zeit, mir hat der Beistand und der mentale Ausgleich gefehlt. Und man stellt sich die Frage, wohin man mit seinen Sorgen gehen kann. Insbesondere die Angst, in der Hochschule zu versagen, das Studium nicht zu schaffen und der Leistungsdruck setzten mir zu. Schnell merkte ich jedoch, dass der Gedanke, dass ein höheres Wesen oder eine höhere Macht mich begleitet, mir guttut und Halt gibt. So kehrte mein Interesse am Glauben und der Kirche wieder zurück.“ Heute ist er überzeugt: „Wahrscheinlich musste ich erst für vier Jahre weg sein, mich in der Zeit auch weiterentwickeln, um festzustellen, was wirklich gefehlt hat in meinem Leben.“

Völlig offen, aber auch neugierig hat er im Dezember wieder den Sonntagsgottesdienst besucht, so wie früher. „Ich

wollte einfach schauen, was kommt, ich konnte ja nichts verlieren“, betont der junge Mann. Dieser Besuch hat dann alles verändert: „Es hat mich emotional sehr bewegt, nach vielen Jahren im Gottesdienst wieder das Abendmahl gemeinsam zu feiern. Ab da wusste ich, ich gebe der Kirche wieder eine Chance in meinem Leben.“

Seitdem besucht Marc, der mittlerweile in Bad Lippspringe wohnt, jeden Gottesdienst in seiner Heimatgemeinde: „Das gibt mir Kraft und Halt, ich kann für eine Stunde abschalten, die Sorgen vergessen und neue Kraft tanken. Und es ist ein schöner Abschluss für die Wo-

che, der einfach guttut.“ Die spirituelle Leere im Leben ist damit vorbei, und seine Rückkehr wurde offiziell gefeiert.

Anfang Januar ist er formal im Sonntagsgottesdienst von Pfarrer Christoph Keienburg wieder in die Gemeinde aufgenommen worden. „Es fühlte sich an wie nach Hause zu kommen. Das Gemeindeleben gibt mir Geborgenheit und Kontinuität.“ Und Marc möchte der Lukas-Gemeinde durch ehrenamtliches Engagement etwas zurückgeben und kann sich vorstellen, neben der aktuellen Mitarbeit im Gemeindebeirat auch einmal in der Jugendarbeit tätig zu werden.



Menschen, die mit dem Gedanken spielen, aus der Kirche auszutreten, möchte Marc Meglin folgenden Tipp mitgeben: „Man sollte möglichst vorurteilsfrei das Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer suchen, um so Zweifel, aber auch Kritik zu äußern. Und sollte man sich doch für einen Austritt entscheiden, muss das ja nicht für immer sein. Man sollte sich selber immer wieder die Gelegenheit geben, etwas Neues zu entdecken oder wie in meinem Fall auf etwas Altes, was man aus dem Blick verloren hat, zurückgreifen. Und wenn es sich richtig anfühlt, der Kirche eine Chance zu geben, sollte man es versuchen.“

Veranstaltungen im GLAUBENSGARTEN

Auch in diesem Sommer gibt es viele Gründe, den GlaubensGarten zu besuchen. Natürlich zu den Andachten und Meditationen der Religionen, die am Sonntag und an Feiertagen jeweils um 15 Uhr stattfinden. Dabei wechseln sich die Religionen ab, am ersten Sonntag im Monat gibt es interreligiöse Andachten.

GartenGespräche

Wie in den vergangenen Jahren führt der GlaubensGarten diese erfolgreiche Reihe mit neuen Themen fort.

Dienstag, 28. Mai 2024

18:00 Uhr Rechts - links - Mitte -
wo stehen die Religionen?

Dienstag 25. Juni 2024

18:00 Uhr Austausch oder
Ausgrenzung?
Interreligiöser Dialog

Dienstag 30. Juli 2024

18:00 Uhr Feiertage der Religionen

Dienstag 27. August 2024

18:00 Uhr Erziehung als gesamtge-
sellschaftliche Aufgabe

Meditative Tänze

Auch in diesem Sommer sind Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen zum Tanzen im GlaubensGarten. Unter der Leitung von Anna Beuting und Marlies Drestomark werden zur Musik

von Helge Burggrabe aus den „Hagios“-Zyklen (gesungenes Gebet) die Besonderheiten der vier Elemente Luft, Feuer, Wasser, Erde nachempfunden und durch einstimmende Meditation sowie einfache Tanzschritte eingeübt.

ZU DEN HIGHLIGHTS

IN DIESEM SOMMER GEHÖREN:

Freitag 14. Juni 2024

19:00 Klang der Religionen
Gesänge und Instrumentalmusik aus liturgischer Tradition der Religionen

Freitag 5. Juli 2024

18:00 Musik zum Sommerabend - ein
Konzert des Evangelischen
Posaunenchors

Freitag 16. August 2024

20:00 Nacht der Lichter - Lichter und
Texte zu Licht und Schatten aus
den Religionen in den Glaubens
Gärten.

Sonntag 25. August 2024

15:30 Trommelrhythmus mit der Trom-
melgruppe Djem-b. Tauchen Sie
ein in die Welt des Rhythmus.



weitere Veranstaltungen im Glaubensgarten

Sonntag 2. Juni 2024	15:00	Andacht der Religionen „Natur / Schöpfung“
Sonntag 9. Juni 2024	15:00	Andacht der Hindu
Mittwoch 12. Juni 2024	11:00	Besuch des Erzbischofs
Freitag 14. Juni 2024	19:00	Klang der Religionen
Sonntag 16. Juni 2024	15:00	Andacht der Muslime
	15:30	Meditatives Tanzen
Sonntag 23. Juni 2024	15:00	Andacht der Neuapostolischen Kirche
Dienstag 25. Juni 2024	18:00	Gartengespräche: Austausch oder Ausgrenzung? Interreligiöser Dialog
Sonntag 30. Juni 2024	15:00	Andacht der Quäker
Freitag 5. Juli 2024	18:00	Musik zum Sommerabend (Evangelischer Posaunenchor)
Sonntag 7. Juli 2024	15:00	Andacht der Religionen „Freiheit“
Sonntag 14. Juli 2024	15:00	Andacht der Römisch-katholischen Kirche
	15:30	Meditatives Tanzen
Sonntag 21. Juli 2024	15:00	Andacht der Sikh
Sonntag 28. Juli 2024	15:00	Andacht der Syrisch-Orthodoxen Kirche
Dienstag 30. Juli 2024	18:00	Gartengespräche : Feiertage der Religionen
Sonntag 4. August 2024	15:00	Andacht der Religionen „Gerechtigkeit“
Sonntag 11. August 2024	15:00	Andacht der Baha'i
	15:30	Meditatives Tanzen
Freitag 16. August 2024	20:00	Nacht der Lichter
Sonntag 18. August 2024	15:00	Andacht der Buddhisten
Sonntag 25. August 2024	15:00	Andacht der evangelischen Kirche
	15:30	Rhythmus mit der Trommelgruppe Djem-b.
Dienstag 27. August 2024	18:00	Gartengespräche: Erziehung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe



Füreinander Sommersammlung

1. bis 22. Juni 2024
www.wirsammeln.de



caritas



Diakonie

DIAKONIE

Sommersammlung

2024

unter dem Motto „Füreinander“ laden wir herzlich zur Diakoniesammlung im Sommer 2024 ein, um gemeinsam für Menschen in Not einzutreten. Das Wort Füreinander meint aber noch viel mehr als einseitige Hilfe:

Wir sind füreinander da, wenn wir uns gegenseitig brauchen. Wir kämpfen füreinander, um eine bessere Welt zu schaffen. Wir beten füreinander, wo die Hoffnung uns trägt. - Oder, um es mit dem Hebräer-Brief zu sagen: „Weil wir füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.“ (Hebr. 10.24)

Dieses gemeinschaftliche Füreinander beginnt in den Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften und geht bis zur weltweiten Solidarität für den fernen Nächsten. Aber dort, wo die persönliche Hilfe endet, das barmherzige Mitgefühl nicht ausreicht oder Einsamkeit jedes Miteinander verbaut, da braucht es professionelle Unterstützung. Diese bieten diakonische Einrichtungen, die das Füreinander leben und dafür eintreten.

Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung können Sie das Füreinander lebendig werden lassen.

Danke im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Gemeinsam werden wir viel bewirken und füreinander Hoffnung schenken.

Jeder Euro hilft! Schon mit einer Spende von 7 Euro kann die Diakonie einem Kind aus einer finanzschwachen Familie ein warmes Mittagessen ermöglichen. Mit 22 Euro finanziert die Diakonie ein kleines Service-Paket mit Hygieneartikeln für Menschen, die auf der Straße leben. Für 45 Euro kann eine einsame Seniorin an einem Tagesausflug „Urlaub ohne Koffer“ teilnehmen. Und für 86 Euro kann einen ganzen Monat lang Deutschnachhilfe für eine Person angeboten werden.

Spenden bitte an:

Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Verbund Volksbank OWL
DE 09 4726 0121 9226 6550 00

Verwendungszweck:
Sommersammlung

FORUM-STUDIE

Am 25. Januar 2024 wurden von einem unabhängigen Forschungsverbund die Ergebnisse der ForuM-Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Forschungsprojekt wurde von der Evangelischen Kirche in Deutschland mit ihren 20 Landeskirchen initiiert und finanziert. Ziel des Projektes war es, eine Analyse evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen, die sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen, vorzulegen. In der Studie sind Betroffene selbst umfangreich zu Wort gekommen und haben an der Forschung mitgewirkt.

Die Studie zeigt, dass es in der Evangelischen Kirche und Diakonie sexualisierte Gewalt gab und gibt. Sie dokumentiert auch das Versagen von Personen und Institutionen. Deutlich wird, dass es mehr Opfer sexualisierter Gewalt gegeben hat als bislang bekannt. In der Studie ist von mindestens 2.225 Betroffenen und 1.259 mutmaßlichen Tätern sowie einer hohen Dunkelziffer die Rede.

Die Studie bildet eine neue systematische Grundlage für die institutionelle Aufarbeitung innerhalb der evangelischen Kirche. Sie hilft dabei, Zusammenhänge besser zu verstehen und Risiken zu minimieren. Sie betont die Daueraufgabe, entschlossen und sorgfältig gegen sexualisierte Gewalt vorzugehen. Kirchliche Räume sollen in Zukunft überall und für alle Menschen sichere Orte sein. Dazu trägt in der Evangelischen Kirche von Westfalen das 2021 in Kraft getretene Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt bei.

Im Umgang mit sexualisierter Gewalt ist der evangelischen Kirche wichtig: die Unterstützung betroffener Personen, die Aufarbeitung, die Prävention künftiger Fälle und die Intervention bei aktuellen Fällen. Im Kirchenkreis Paderborn ist dafür 2021 die Fachstelle Schutz vor sexualisierter Gewalt eingerichtet worden.

„Jeder Fall sexualisierter Gewalt ist entsetzlich. Aufarbeitung und Aufklärung sind dringend notwendig. Ich bin dankbar, dass Betroffene es geschafft haben, sich zu äußern und uns unterstützen, dass wir uns als Kirche verändern“, erklärt Superintendent Volker Neuhoff und betont: „Ich finde es erschreckend, dass in der ForuM-Studie

der Berufsstand der Pfarrpersonen so deutlich zur Tätergruppe gehört. Da müssen wir genau hinschauen. Wir lassen im Kirchenkreis auf verschiedenen Ebenen nicht nach bei der Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt“, so der Superintendent.

„Die Ergebnisse der Studie machen betroffen und werfen viele Fragen auf. Trotzdem gibt es Stellen, an denen wir selbst aktiv werden können“, sagt Sonja Hillebrand, Multiplikatorin und Präventionsfachkraft, Fachstelle Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt des Kirchenkreises: „Die Studie ist ein Auftrag an uns, jetzt etwas zu verändern.“ Dazu gehört auch die Prävention: Im Kirchenkreis haben bereits 358 hauptamtliche Mitarbeitende und knapp 150 ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene an Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt teilgenommen. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende müssen regelmäßig ein Erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Einzelne Fälle des Vorwurfs übergreifigen Verhaltens oder sexualisierter Gewalt gab es auch im Kirchenkreis Paderborn. „Bei Verdachtsfällen greifen nach dem Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt festgelegte, standardisierte Handlungsabläufe. Es

wird ein Interventionsteam gebildet, um zuallererst betroffene Personen zu unterstützen, eine Klärung herbeizuführen und entsprechende Konsequenzen einzuleiten“, erläutert Sonja Hillebrand.

**Betroffene können sich wenden an:
Stabsstelle „Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung“, Evangelische Kirche von Westfalen**

Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter Gewalt

Kirchenrätin Daniela Fricke

Tel. (0521) 594-308

E-Mail: daniela.fricke@ekvw.de

Fachstelle Prävention und Schutz vor sexualisierter Gewalt des Kirchenkreises Paderborn

Multiplikatorin und Präventionsfachkraft

Sonja Hillebrand

Tel. (05251) 5002-57

Mobil: 0171 7484542

E-Mail: sonja.hillebrand@kkpb.de

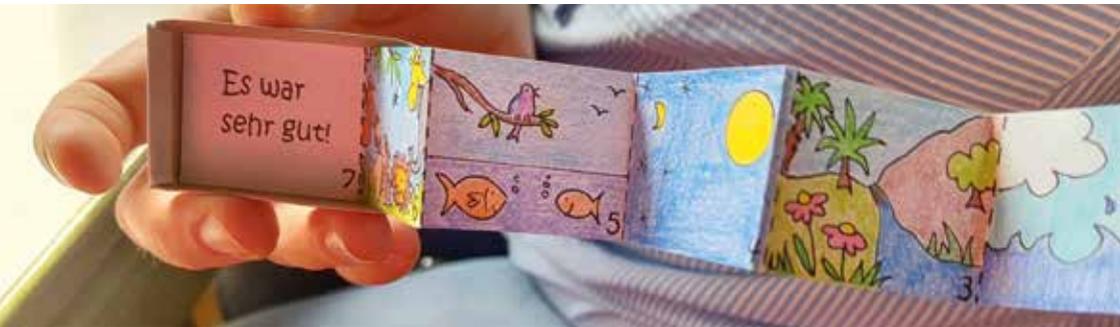
Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch:

0800 2255530

(kostenfrei und anonym)

KIRCHE MIT KINDERN

Als Gott am ersten Tag das Licht schuf, machte es „wusch!“
Wieso „wusch!“? Nun, dazu später.



Als am 13. April 2024 elf Kinder mit ihren Müttern, Vätern und sogar einer Oma ins Gemeindezentrum kamen, gab es erstmal ein leckeres Frühstück. Mit allem, was dazugehört: Kakao, Kaffee, Saft, Brötchen, Marmelade, Wurst und Käse – und, na klar, Nutella.

Danach erzählte Pfarrerin Antje Lüt-kemeier uns die Geschichte von der Erschaffung der Welt. Aber nicht ganz so, wie sie im 1. Buch Mose erzählt wird, sondern so, dass wir alle mitmachen konnten. Immer, wenn es da ums Licht ging, sagten wir alle laut „wusch!“ So, wie wenn eben ein großer Lichtstrahler angeht. Und wir machten „blubb“ wie die Fische und „piep“ wie die Vögel.

Eine spannende und tolle Geschichte. Und die Geschichte konnten wir auch mit nach Hause nehmen – in einer Streichholzschachtel!



Einige Konfis waren auch da, damit, wer wollte, auch so aussehen konnte wie die Tiere aus der Schöpfungsgeschichte.

Zusammen haben wir auch die große Fahne gemalt, damit alle Leute wissen: Wir sind die Kirche mit Kindern!

Wir kommen bald wieder! Das nächste Mal treffen wir uns am **15. Juni 2024, 10:00 – 12:00 Uhr**. Kommst du auch? Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung unter pad-kg-badlipperspringe@kkpb.de.

für das Team der Kirche mit Kindern
Björn Knemeyer



EDITH GLATZER

Im Alter von 95 Jahren ist am 30. April Edith Glatzer verstorben, eine der „großen alten Damen“ unserer Kirchengemeinde. Die letzten Jahre lebte sie, gesundheitlich bedingt, recht zurückgezogen in ihrem Haus. Bis dahin war ihr Leben genauso bewegt wie bewegend.

Am 04. Februar 1929 wurde sie als einzige Tochter des Mühlenleiters Herbert Glatzer und seiner Ehefrau Luise in Gransee geboren. Zeitlebens blieb sie der Stadt und der Gegend Oberhavel in Brandenburg verbunden.

1938 zog die Familie nach Nordborchen, 1949 bestand Edith Glatzer die Reifeprüfung am Pelizäus-Gymnasium in Paderborn.

Mit der ihr eigenen Beharrlichkeit und Durchsetzungsfähigkeit nahm sie 1955 das Studium an der Pädagogischen Akademie in Bielefeld auf und bestand Anfang 1957 die Prüfung für das Lehramt. Schon im Mai 1957 trat sie ihre Stelle an der Evangelischen Volksschule (später Hauptschule) Bad Lippspringe an. Bis zum Eintritt in den Ruhestand prägte Edith Glatzer Generationen von Schülerinnen und Schülern in Lippspringe. Ein beredtes Zeugnis hiervon war ihr 90. Geburtstag, den sie u.a. mit vielen Schülern ihres ersten Jahrgangs feiern konnte.



In Kirchengemeinde und im Kirchenkreis hat sie vieles bewegt. Lange Jahre war sie Leiterin der Frauenhilfe-Gruppe in Neuenbeken. Bis 2004 war Edith Glatzer auch die Vorsitzende der Frauenhilfe im Bezirksverband Paderborn. Von 1988 bis 2004 lenkte sie als Presbyterin die Geschicke der Gemeinde mit. Ab 1992 war sie 11 Jahre lang Abgeordnete der Kreissynode des Kirchenkreises Paderborn und von 1996 bis 2003 auch im Kreissynodalvorstand.

Edith Glatzer hat sich im Lektorenkreis der Gemeinde engagiert und auch den Seniorentreff geleitet.

Edith Glatzer wird vielen Menschen in lebhafter Erinnerung bleiben als eine immer schick gekleidete und sorgfältig frisierte Frau, meinungsstark und durchsetzungsfähig, die Gemeinde geprägt, sich für Menschen eingesetzt hat und für das, was sie als gut und richtig erkannt hatte.

Bad Lippspringe

So. 02.06.	1. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Gereon Terhorst
So. 09.06.	2. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfr. Knemeyer
So. 16.06.	3. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfr. Knemeyer
So. 23.06.	4. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfr. Knemeyer
So. 30.06.	5. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 07.07.	6. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 14.07.	7. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Kirche kunterbunt
So. 21.07.	8. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 28.07.	9. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 04.08.	10. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 11.08.	11. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Gereon Terhorst
So. 18.08.	12. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütke-meier
So. 25.08.	13. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfr. Knemeyer



Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 02.06.	Für Frauenhäuser in evangelischer Trägerschaft in Westfalen
So. 09.06.	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen
So. 16.06.	Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
So. 23.06.	Für die Stiftung Garten Eden
So. 30.06.	Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen
So. 07.07.	Für die Weltmission
So. 14.07.	Für Nadeshda
So. 21.07.	Für Hilfen für Migranten
So. 28.07.	Für besondere missionarische Projekte
So. 04.08.	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
So. 11.08.	Für Bücherei
So. 18.08.	Für die Diakonische Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung)
So. 25.08.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Kollektenergebnisse (Januar - März 2024)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 2.208,77€ €

So. 07.01.	114,69 €	So. 03.03.	189,12 €
So. 14.01.	98,11 €	So. 10.03.	68,00 €
So. 21.01.	85,84 €	So. 17.03.	194,17 €
So. 28.01.	509,80 €	So. 24.03.	247,81 €
So. 04.02.	158,58 €	Do.28.03.	224,09 €
So. 11.02.	393,91 €	Fr. 29.03.	81,82 €
So. 18.02.	108,96 €	So. 31.03.	535,26
So. 25.02.	135,69 €		
		Weltgebetstag 01.03. Bad Lippspringe 656,91 € Neuenbeken 151,50 €	

Termine

Sa. 08.06.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr
Mi. 12.06.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
So. 16.06.	Konzert zum WestfälischenOrgeltag	16.00 Uhr
Di. 18.06.	Konfi-Café	17-19 Uhr
Do. 27.06	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 29.06.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr
Mi. 10.07.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Mi. 14.08.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Di. 27.08.	Konfi-Café	17-19 Uhr
Do. 29.08.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 31.08.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2025	10.00 Uhr

Familiennachrichten



Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, den Sie im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173 erhalten.

Musikalische ANDACHT

Das Detmolder Vokalensemble feiert in diesem Jahr sein 15jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gestaltet das Ensemble am **Sonntag, 18. August um 18.00 Uhr** eine Musikalische Andacht in der evangelischen Kirche Bad Lippspringe mit Werken von Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Knut Nystedt und anderen.

Alle unsere Gemeindemitglieder und Interessenten sind zu diesem musikalischen Höhepunkt herzlich eingeladen.

www.detmolder-vokalensemble.de



Flohmarkt im Martinstift

Herzliche Einladung zu einem bunten Flohmarkt für Groß und Klein.

**Samstag 15.06.2024
11:00 - 16:00 Uhr**

im Evangelischen
Martinstift
Mühlenflößstr. 19
Bad Lippspringe

Viel Freude beim
Stöbern wünschen wir!



Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Pfarrerin Antje Lütkemeier, Tel. 66 16

Flötenkreis

1. und 3. Montag im Monat 18.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauen-Bibel-Gespräch

3. Mittwoch im Monat 16.30 Uhr
3. Donnerstag im Monat 09.30 Uhr
Suse Anthony, Tel. 93 81 11

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Hospizgruppe im Martinstift

monatlich nach Absprache
Martinstift Tel. 209-938

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 20.00 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
VB Paderborn, IBAN: DE 80 472601
21922 6127400, BIC:DGPBDE3MXXX

„Viele Köche“ - Männer-Kochtreff

Letzter Fr. im Monat -
Anmeldung nötig!
viele-koeche@evkballi.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Adressen

Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer, Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14, Fax: 93 35 09
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Pfarrerin

Antje Lütkeemeier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkeemeier@kk-ekvw. de

Pfarrer i. P.

Björn Knemeyer
Tel. 0151 2725 7636
bjoern.knemeyer@kk-ekvw.de
Instagram@pastorknemeyer

Kantorin

Sonja Ruthemann
Tel. 0 52 51 / 53 93 580
kirchenmusik@sonja-ruthemann.de

Kirchmeister

Heinrich Strate, Josefstr. 12,
Tel. 97 59 40
kirchmeister@evkbali.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Öffentliche Bücherei

So. 10.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.30 - 17.00 Uhr
buecherei@evkbali.de

Ev. Kindergarten

Templiner Allee 12, Tel. 60 89
ev.kita.badlippspringe@kkpb.de

Ev. Martinstift gGmbH

Birgit Heckers
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Internet

www.evkirchebadlippspringe.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX



JAHRESLOSUNG 2024

„Alles, was ihr tut,

geschehe **in Liebe.**“

1. KORINTHER 16,14

www.evkirchebadlippspringe.de